

FRONTIER NEBRASKA

Name: „Nebraska“ bedeutet in der Sioux-Sprache „flaches Wasser“, bedingt durch den Platte River.

Lage: Nebraska liegt im Mittleren Westen von Amerika.

Nördlich liegt Dakota; nordöstlich Iowa; südöstlich, hinter dem Missouri River liegt Missouri; südlich liegt Kansas; südwestlich Colorado; westlich Wyoming.

Geographisches: Nebraska liegt inmitten der Great Plains.

Einwohner: Die Bewohner von Nebraska sind geprägt von Farmern und Ranchern.
Einwohnerzahlen: 1860: 28.800; 1870: 123.000; 1880: 452.400; 1890: 1.062.700.



Religionen: Die Mehrheit der Bevölkerung ist katholisch geprägt. Ein weiterer großer Teil ist evangelisch-lutherisch oder methodistisch.

Hauptstadt: ab 1854 Omaha; dann ab 1867 Lancaster; 1869 umbenannt in Lincoln.

Indianer-Völker: Pawnee, Lakota-Sioux, Arikaree, Arapaho, Cheyenne und andere kleinere Indianervölker.

Geschichte:

- In den 1690ern kommen Franzosen und Spanier in die Gegend. Die Spanier nehmen Kontakt zu den Apache auf.
- Bis 1703 haben die Franzosen Handelsbeziehungen zu allen indianischen Völkern entlang des Missouri Rivers aufgebaut.
- 1756 kämpfen Pawnee an der Seite der Franzosen und besiegen die Spanier im Siebenjährigen Krieg.
- 1819 gründet die USA den ersten Armeeposten Fort Atkinson am Missouri River.
- 1854 werden Nebraska und Kansas ein gemeinsames Territorium der USA.
- 1862 kommen wegen des Homestead Acts die ersten weißen Siedler nach Nebraska. Sie nehmen das Land in Besitz.
- Die Prärieebenen werden von den Farmen für die Landwirtschaft genutzt. Es entstehen viele Ranches und Farmen. Der Bau der Eisenbahn fördert den Bevölkerungswachstum und die Gründung von Städten. Es entstehen viele Fleischereibetriebe.
- 1867, nach dem Sezessionskrieg, wird Nebraska als Bundesstaat aufgenommen.



Besondere Orte in Nebraska:

- **Omaha:** Stadt im Osten von Nebraska. Sie liegt am Missouri River und trägt den Spitznamen „Gateway to the West“. Der Name Omaha stammt vom gleichnamigen Indianerstamm ab und bedeutet „stromaufwärts“. 1804 erkundet die Lewis-Clark-Expedition die Gegend. Ab 1854 wird die Gegend besiedelt und Omaha gegründet. Die Stadt liegt auf dem Weg der Goldsucher, die seit 1848 vom kalifornischen Goldrausch angezogen werden. Mit dem Dampfschiff ist Omaha mit der Stadt St. Louis in Missouri verbunden. 1854 wird Omaha Hauptstadt des Nebraska-Territoriums. 1861 hat Omaha 1.883 Einwohner. 1867 verliert Omaha den Titel der Hauptstadt an Lancaster (Lincoln). 1869 erhält Omaha den Endbahnhof der First Transcontinental Railroad, die in den Osten führt. 1870 hat Omaha 16.083 Einwohner. 1872 wird die Union Pacific Missouri River Bridge fertiggestellt und bietet so einen Übergang in den Osten per Eisenbahn. Der schnell wachsende Ort wird zu einem Zentrum der fleischverarbeitenden Industrie.
- **Lancaster / Lincoln:** Stadt im Südosten von Nebraska. Vor Ankunft der Siedler leben hier die Pawnee und Lakota-Sioux. 1856 wird die Siedlung Lancaster gegründet. 1867 wird Lancaster Hauptstadt von Nebraska und nimmt Omaha den Titel ab. 1869 wird die Siedlung in Lincoln umbenannt, benannt nach dem ermordeten Präsidenten Abraham Lincoln. Die Stadt erhält eine Universität. 1870 wird Lincoln an die Eisenbahn angebunden. In dem Jahr hat Lincoln 2.441 Einwohner. 1880 hat Lincoln 13.003 Einwohner und 1890 hat sie 55.164 Einwohner.
- **Grand Island:** Die Stadt liegt zentral in Nebraska. 1700 entdecken französische Fellehändler die Insel im Platte River. 1821 wird diese Insel auf französischen Karten „La Grande Isle“ genannt. 1848 treten die Pawnee das Gebiet an die USA ab. 1857 kommen 35 deutschstämmige Siedler aus Davenport (Iowa). Zu ihnen gehört Friedrich Hedde, ein Jurist, Politiker und Zeitungsverleger. Die Siedler wollen ihre Siedlung so errichten, dass die Eisenbahn hier Stopp macht, um Wasser für die Dampflokomotive aufzunehmen. Das benötigen die Siedler alle 200 Km. Die Siedler errichten feste Unterkünfte. In den kommenden Jahren müssen die Siedler einige Schwierigkeiten aushalten: Blizzards und Konflikte mit Indianern. 1859 zerstört ein deutschfeindlicher Ausbeuter die Siedlung durch Brandstiftung. Die Siedlung wird wieder aufgebaut. Die Union Pacific Railroad verlegt ihr Schienensystem durch das Gebiet, was dazu führt, dass die Einwohner ihre Siedlung auf die Nordseite des Flusses verlegen müssen. 1872 erhält Grand Island den Stadt-Status. Die Stadt lebt von der Fleischverarbeitung. 1886 erhält die Stadt den Zugang zur Eisenbahn, wodurch die Bevölkerung wächst und die Gewerbe florieren. Dadurch steigt aber auch die Prostitution und der Verkauf von Branntwein. Auch Spielsalons entstehen. 1881 reguliert der Stadtrat die Prostitution. Bordellbetreiber und Prostituierte werden nun monatlich verhaftet und gegen Bußgeld wieder freigelassen. Die Einnahmen fließen in den Etat für das Schulwesen. Erst 1887 führt der Eisenbahnverkehr durch Grand Island. 1890 werden in Grand Island Zuckerrüben verarbeitet.
- **Hastings:** Stadt im Süden von Nebraska. 1871 wird das erste Haus an dem Ort gebaut. 1872 wird der Ort gegründet, als die Burlington & Missouri River Railroad den Ort erreicht. Die Stadt wird nach Colonel Thomas D. Hastings benannt, der daran beteiligt ist, dass die Eisenbahnlinie St. Joseph & Denver Railroad, für die er tätig ist, sich mit der B&MRR vereint. 1873 geht die Zeitung Hastings Journal in Druck. Die Bevölkerung wächst rasant an und 1874 erhält Hastings den Stadt-Status. 1877 wird Hastings Verwaltungssitz von County Adams. In der Zeit hat Hastings 3.000 Einwohner und 3 Hotels. 1879 zerstört ein Feuer viele der Holzbauten. Danach werden viele Häuser aus Stein errichtet. 1888 entstehen eine Bibliothek und ein Krankenhaus. Inzwischen hat die Stadt 12.000 Einwohner. Hastings wird nun von einer Dürreperiode betroffen, wodurch der Getreide- und Fruchthandel leidet und viele Siedler ihre Existenz verlieren.
- **North Fork / Norfolk:** Stadt im Nordosten von Nebraska. 1865 kommen drei deutschstämmige Erkunder aus Ixonia (Wisconsin), um nach gutem Farmland zu suchen. An der Gabelung des Elkhorn Rivers und der North Fork wählen sie ihren Ort zur Besiedlung aus. 1866 kommen 42 Familien aus Ixonia, um künftig in der neuen Siedlung zu leben. 1867 kommen weitere Siedler. Anfangs heißt die Siedlung noch North Fork, entsprechend seiner Lage. Die Bundespost ändert den Namen dann in Norfolk. 1869, in Folge der Goldfunde in Dakota, wird mit dem Bau der Fremont, Elkhorn and Missouri Valley Railroad begonnen. 1879 wird Norfolk am Eisenbahnnetz angeschlossen. 1880 hat Norfolk 547 Einwohner. Ab 1882 hat Norfolk Bahnverbindungen nach Chicago und Minneapolis. Dadurch wächst die Bevölkerung. 1886 überschreitet die Stadt die 1.000-Einwohner-Marke. 1888 wird Norfolk am Telegraphen- und Telefonnetz angebunden. 1890 hat Norfolk 3.038 Einwohner.
- **Columbus:** Stadt im Osten von Nebraska. 1856 gründet sich die „Columbus Town Company“, um im Tal des Flusses Platte die Stadt zu gründen, weil man hier die Eisenbahnlinie erwartet. Die Gründer sind überwiegend deutscher und schweizerischer Herkunft. 1856 lassen sich die ersten Siedler nieder. Eine Getreide- und eine Sägemühle entstehen und eine Brauerei wird errichtet. 1862 tritt George Francis Train auf. Er ist ein Kaufmann, Schriftsteller, Autor, exzentrischer Reisender, Frauenrechtler, Mitbegründer der Union Pacific Railroad und des amerikanischen Crédit Mobilier. Ihm gehören große Land-Anteile der Stadt und verlegt 1868 sein Hotel „Credit Foncier“ von Cleveland hierher. Train sagt der Stadt eine große Zukunft voraus, auch wegen der Eisenbahn. Er hält Vorträge an der Ostküste und behauptet sogar, dass Columbus das neue Zentrum der Union und vermutlich auch Hauptstadt der USA werden würde.
- **Beatrice:** Stadt im Südosten von Nebraska. 1857 kommen Pioniere auf einem Dampfer über den Missouri River hierher, um neues Land zu erschließen. Der Ort wurde nach Julia Beatrice Kinney benannt, der Tochter eines Politikers. 1871 erreichte die Burlington and Missouri River Railroad den Ort. 1874 und 1876 wird Beatrice Opfer einer Heuschreckenplage. Das Wachstum des Ortes verlangsamte sich dadurch. Die meisten Einwanderer sind Deutschstämmige. In den 1880ern fahren von Beatrice Züge in alle Richtungen.

- Broken Bow: Stadt im Zentrum von Nebraska. 1879 errichten erste Siedler diesen Ort. Während sie nach einem Namen für ihre Postfiliale suchen, finden sie einen zerbrochenen Bogen von Pawnee-Indianern. So entstand der Name des Ortes, der 1880 anerkannt wird. Die Post wird eröffnet. 1882 wird die Stadt geplant und bebaut. Es erscheint die Zeitung „Custer County Republican“. 1884 wird die Stadt offiziell eingetragen, mit 1.600 Einwohnern. 1886 erreicht die Burlington & Missouri River Railroad die Stadt. In dem Jahr wird das Gefängnis errichtet (siehe Foto!) Broken Bow strebt den Ausbau an: Es sollen Mühlen entstehen, Banken, Hotels, Kirchen und eine Schule.

